



Bericht der Finanzkommission (Fiko) zum Entwicklungsplan 2009 – 2013

Ausgangslage

Mitte Oktober 2008 wurde der Entwicklungsplan 2009 - 2013 an den Einwohnerrat versandt. An der Sitzung vom 20. Oktober 2008 hat SR Peter Rohrbach die Mitglieder der Finanzkommission in diesen Entwicklungsplan eingeführt. Anfang November 2008 ist auch der Voranschlag 2009 an die Ratsmitglieder verteilt worden. Da man in der Fiko aus Zeitgründen nicht beide Finanzvorlagen gleichzeitig behandeln wollte, hat die Kommission an der Sitzung vom 4. November 2008 einstimmig beschlossen, die Beratung des Entwicklungsplanes auf die Ratssitzung vom 18. Februar 2009 aufzuschieben und den Voranschlag 2009 vorzuziehen.

Das Eintreten auf den Entwicklungsplan 2009 - 2013 war innerhalb der Finanzkommission unbestritten.

Mit der Verabschiedung des Voranschlages 2009 an der Einwohnerratssitzung vom 17. Dezember 2008 wurde auch das 1. Planjahr des Entwicklungsplanes 2009 - 2013 in seinen Berechnungen gutgeheissen.

Gemäss Jahresprogramm 2009 wird der nächste Entwicklungsplan 2010 - 2014 im Juli 2009 an den Einwohnerrat verteilt.

Einleitung

Gemäss Stadtrat ist der Entwicklungsplan 2009 - 2013 eine Weiterentwicklung des letztjährigen Plans. Die wesentlichen strategischen Zielsetzungen bleiben unverändert.

Die Finanzkommission hat an fünf Sitzungen den vorliegenden Entwicklungsplan beraten. Im Verlaufe der Diskussionen wurden an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung über 70 Fragen zur Beantwortung eingereicht. Auf alle Fragen wurde rasch und umfassend in schriftlicher Form geantwortet.

An dieser Stelle danken wir dem Stadtrat - Peter Rohrbach - und dem Bereichsleiter Finanzen - Thomas Kunz - für die ausführlichen und gut verständlichen Dokumente wie auch für die kompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

An der Fiko-Sitzung vom 6. Januar 2009 hat SR Peter Rohrbach informiert, dass das neue Finanzausgleichsgesetz (FAG) voraussichtlich per 1. Januar 2010 in Kraft treten wird. Man darf für die Stadt Liestal gemäss Berechnungen des Kantons mit einer Erhöhung der Selbstfinanzierung von ca. TCHF 2'000 rechnen. An einer späteren Sitzung wurde - aufgrund eigener Berechnungen - eher von einem Betrag im Umfang von TCHF 1'200 bis TCHF 1'500 gesprochen.

Die Kommissionsmitglieder und deren Fraktionen wurden aufgefordert, sich über die künftige Verwendung der obigen Zusatzerträge zu äussern. Die Vorschläge aus den Fraktionen können so in die Finanzstrategie der kommenden Jahre von Liestal einfliessen. Auch wurde nochmals auf die noch immer gültigen Forderungen der „Motion Flury“ hingewiesen.

In unserem Bericht beschränken wir uns auf die wichtigsten Feststellungen und machen schwergewichtig zu den strategischen Zielsetzungen unsere Aussagen.

Dienstleistungsangebote der Stadt Liestal

Strategische Zielsetzungen

- ***Jugend***
 - Die Fiko hat sich im Detail über die Beiträge an Jugendorganisationen und Jugendinstitutionen informieren lassen (Siehe Seite 77 im Entwicklungsplan). Die geplante Summe von jährlich TCHF 700 soll nicht gekürzt werden. Die Ausgaben sollen getätigt werden.
- ***Sicherheit (Polizei – Feuerwehr – Gemeindeführungsstab – Zivilschutz)***
 - Polizei: Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Organisationen insbesondere mit der Kantonspolizei soll überprüft werden.
- ***Bildung***
 - Die Steigerung der Beiträge an die Regionale Musikschule werden abermals diskutiert. Man wird auf den Bericht unserer GPK warten und danach das weitere Vorgehen diskutieren.
 - Die Fiko nimmt wiederum Kenntnis von den zu erwartenden Kosten des Projektes „Familienergänzende Tagesstrukturen“ (im Entwicklungsplan 2009 - 2013 fälschlicherweise „Tagesschule“ genannt). Sie wird sich dazu äussern, wenn die ER-Vorlage aus der Spezialkommission vorliegt.

Die Finanzkommission unterstützt die strategischen Zielsetzungen im Bereich „Dienstleistungsangebot der Stadt Liestal“ dieses Entwicklungsplans.

Finanzen

Strategische Zielsetzungen

Grundsätzlich unterstützt die Fiko die strategischen Zielsetzungen Finanzen des Entwicklungsplans. Zu Diskussionen führte - wie bereits im vergangenen Jahr - die vorgeschlagene Verwendung des Finanzierungsüberschusses. In der Kommission war man sich nicht einig über das Verhältnis zwischen Schuldenabbau und Investitionen, wenn die Selbstfinanzierung weniger als TCHF 4'000 pro Jahr beträgt.

Darum wurde wiederum über folgende zwei Varianten abgestimmt:

Variante 1) Der Schuldenabbau beträgt immer TCHF 1'500 pro Jahr. Die Investitionen sind entsprechend zu kürzen. **Ergebnis: 4 JA gegen 3 NEIN Stimmen.**

Variante 2) Die Investitionen betragen immer TCHF 2'500 pro Jahr. Der Schuldenabbau ist entsprechend zu kürzen. **Ergebnis: 3 JA gegen 4 NEIN Stimmen.**

Die Kommissionsmitglieder wurden zusammen mit den Fraktionen aufgefordert anzudeuten, was mit der zu erwartenden höheren Selbstfinanzierung gemäss neuem Finanzierungsgesetz zu erfolgen hat.

Hier nun die Vorschläge aus den Fraktionen, welche wie zu erwarten, unterschiedlich ausgefallen sind.

- Die Mittel für Investitionen verwenden. Zum Beispiel:
 - für das Renovieren der Schulhäuser und für das Realisieren von weiteren Hochbauprojekten
 - für das Realisieren der verschiedenen geplanten Projekte im Zentrum (Plätze, Rathausstrasse, Allee etc.)
- Die Mittel für den Schuldenabbau verwenden. (Die ganze Summe oder zumindest einen Teil davon)
- Die Mittel sind für eine Senkung der Gemeindesteuern für natürliche Personen zu verwenden. (Die ganze Summe oder zumindest einen Teil davon)

Investitionen

Strassen/Plätze

Die Finanzkommission wurde informiert, dass die BPK einen Antrag auf das Vorziehen des Projektes „Erneuerung Wasserturmplatz“ stellen wird. Da im Moment die Poststrasse verbreitert und erneuert wird, macht ein Vorziehen des „Wasserturmplatzes“ für unsere Kommission Sinn.

Verwaltung/Infrastruktur

Die geplanten Investitionen in eher tieferem Umfang haben mit Ausnahme der Bereiche Informatik/EDV zu keinen Diskussionen Anlass gegeben.

Die Fiko unterstützt die Absicht des Stadtrats, sich in den Bereichen Informatik/EDV nur auf die betrieblich notwendigen Investitionen zu beschränken, einstimmig.

Immobilien VV – Hochbau

In diesem Bereich möchte man Seitens der BPK die Investitionen beim Fraumattschulhaus zeitlich um 1 Jahr zurückstellen.

Die Finanzkommission unterstützt die vorgeschlagenen Investitionen und die zeitlichen Prioritäten in diesem Bereich des Entwicklungsplanes mit den obigen Änderungsvorschlägen.

Spezialfinanzierungen

Strategische Zielsetzungen

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallbeseitigung

Die Finanzkommission wurde informiert, dass die neuen Reglemente und Entwicklungspläne für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im April 2009 vorliegen werden. Das Ausmass der Erhöhungen der Gebühren für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung ist noch unklar.

Kurzkommentar der Finanzkommission

An der seit zwei Jahren - ab dem Finanzplan 2007 bis 2011 - festgelegte Strategie der Balance zwischen Dienstleistungen, Steuern & Gebühren, Investitionen und Schuldenabbau wird im vorliegenden Entwicklungsplan festgehalten.

Eine Mehrheit der Fiko verlangt, dass bei einer Unterschreitung der Selbstfinanzierung unter TCHF 4'000 der Schuldenabbau immer TCHF 1'500 beträgt und die Investitionen entsprechend reduziert werden. (siehe Abstimmung auf Seite 3 oben)

Die Annahmen des Stadtrats - auf der Basis der Einschätzungen aus Mitte 2008 – sind nachvollziehbar.

Die Einflüsse der Steuergesetzänderungen und des neuen Finanzausgleichgesetzes sind noch nicht genau bezifferbar, doch gehen wir von zuverlässigen Hochrechnungen aus. Auch ist noch unklar, auf welchen Zeitpunkt mit den höheren Erträgen gerechnet werden kann.

Erwartungen der Fiko

- Die Erwartungen aus den älteren Entwicklungsplänen wurden alle erfüllt.

- aus dem vorliegenden Entwicklungsplan 2009 - 2013

- Seitens des Stadtrats und der Verwaltung ist alles daran zu setzen, dass der nächste Entwicklungsplan auf das vorgegebene Datum – d.h. im Juli 2009 – erscheint.
- Im kommenden Entwicklungsplan soll die eher unsichere Wirtschaftslage angemessen berücksichtigt werden.
- Die Verwendung der zu erwartenden zusätzlichen Mittel als Folge des neuen Finanzausgleichgesetzes sollen als Varianten (siehe unterschiedliche Strategien der verschiedenen Fraktionen) in den nächsten Entwicklungsplan einfließen.

Investitionsrechnung

Die Bau- und Planungskommission (BPK) hat sich eingehend mit den baulichen Investitionen (Hoch- und Tiefbau) des Entwicklungsplans 2009 - 2013 auseinander gesetzt.

An der ER-Sitzung vom Februar 2009 werden wir über die Ergebnisse der BPK durch ihren Bericht informiert.

Anträge und Abstimmungen in der Finanzkommission

1. Antrag

Die Finanzkommission nimmt den Entwicklungsplan 2009 - 2013 zur Kenntnis. Dies unter Berücksichtigung des nachfolgenden 2. Antrages, welcher vom Stadtratsantrag abweicht.

JA: 7 / NEIN: 0 / ENTHALTUNGEN: 0

2. Antrag

Bei einer Selbstfinanzierung unter TCHF 4'000 bleibt der Schuldenabbau immer TCHF 1'500. Die Investitionen sind entsprechen zu reduzieren. (Details siehe Seite 3 oben)

JA: 4 / NEIN: 3 / ENTHALTUNGEN: 0

Die Fiko empfiehlt dem Einwohnerrat den beiden Anträgen zu folgen.

Liestal, 3. Februar 2009

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident